

# training bulletin update

Für PADI EUROPE-Mitglieder

Spezialausgabe Januar 2000

Ein Training und Education Update von PADI International und PADI EUROPE von Jean-Claude Monachon, Vice-President, Training, Education & Membership

PADI EUROPE

Oberwilerstrasse 3  
CH-8443 Hettlingen  
Schweiz

Tel. +41 (0)52-304 14 14

Fax +41 (0)52-304 14 99

Internet:

<http://www.PADI.com>

E-Mail:

[training@padi.ch](mailto:training@padi.ch)

[member@padi.ch](mailto:member@padi.ch)

The purpose of this interim *Training Bulletin* is to immediately notify you of some important PADI Standards changes now in effect. These changes, outlined below, reflect revisions to minimum standards recently adopted by the Recreational Scuba Training Council (RSTC), of which PADI is a member. Because these changes can significantly affect PADI training programs, we are releasing them concurrent with the RSTC standards revision. In this way, you can implement the changes immediately to take advantage of the new flexibility.

Copies of the revised RSTC minimum standards are available from any PADI Office. If you have questions regarding these standards, please direct them to your PADI Office.

## überblick

Mindestalter für Einstiegsbrevetierungen

Tauchexkursionen

Drei Freiwasser-Tauchgänge pro Tag

Beurteilung der Wassertauglichkeit im Open Water Diver Kurs

Änderung der "ratio" für Freiwasser-Tauchgänge des Open Water Diver Kurses

Neue Voraussetzungen für den PADI Instructor

## WICHTIG

das training bulletin update muss unbedingt gelesen werden!

Dieses Update ist das Hauptkommunikationsmittel zwischen PADI und dir. Es kündigt wichtige Ausbildungsstandards sowie Verfahrensänderungen an und gibt Klarstellung zu bereits bestehenden. Denke daran, dass du dich mit deiner Erneuerung als PADI-Mitglied dazu verpflichtest, mit den neuen Standards Schritt zu halten, indem du die Informationen in den vierteljährlich erscheinenden Updates genau liest.



## Mindestalter für Einstiegsbrevetierungen

Durch die Revision der RSTC Standards ist die Mindestalter-Anforderung für Einstiegsbrevetierungen entfallen. Diese Standards legen fest, dass Personen unter 15 Jahren ein spezielles Brevet erhalten können, das es ihnen erlaubt, unter Begleitung eines Erwachsenen zu tauchen, der als Minimum über ein vollwertiges Brevet der Beginnerstufe verfügt.

**Als Resultat gilt ab sofort das Mindestalter von 10 Jahren zum Einschreiben in einen PADI Junior Scuba Diver oder Junior Open Water Diver Kurs, d.h. die Tauchschüler müssen zu Beginn des Kurses 10 Jahre alt sein. Für den 10- und 11-jährigen PADI Junior Open Water Diver gilt, dass er bis zum Erreichen seines 12. Geburtstags ausschliesslich mit einem brevetierten Erziehungsberechtigten (also nicht mit einem beliebigen Erwachsenen) oder einem PADI Profi tauchen darf (Details in der Übersicht weiter unten). Ebenso gilt ab sofort, dass Trainings-Tauchgänge zum Zwecke der Brevetierung für Tauchschüler im Alter von 10 und 11 Jahren die Maximaltiefe von 12 Metern nicht überschreiten dürfen.** Notiere bitte diese Änderungen im "Open Water Diver Course Instructor Guide" im Abschnitt "Junior Open Water Diver".

Bei der Entscheidung über die Kurszulassung junger Menschen müssen Instruktoren gutes Urteilsvermögen praktizieren. Nicht alle 10-Jährigen sind für eine Brevetierung geeignet, jedoch werden solche junge Menschen, die sich im Wasser wohl fühlen, die die Fähigkeit besitzen den Kursinhalt zu bewältigen und auch über die Koordinationsfähigkeit verfügen, die Tauchfertigkeiten zu meistern, durch diese neue Möglichkeit hoch motiviert. Für die Beurteilung, ob ein junger Mensch für die Teilnahme an einem Kurs geeignet ist, sind Faktoren wie Reife, Tauchfähigkeit, Lernwille usw. zu berücksichtigen.

Diese Änderungen dürften vor allem von Familien begrüsst werden, die daran interessiert sind gemeinsam eine gesunde Sportart auszuüben. Die Herabsetzung der Mindestalter-Anforderung schliesst die Lücke zwischen dem PADI Bubblemaker Programm und dem PADI Junior Scuba Diver oder Junior Open Water Diver.

Die Mindestalter-Anforderung für PADIs Experience Programme Discover Scuba, Discover Scuba Diving, Scuba Review und Discover Local Diving wurde ebenfalls mit sofortiger Wirkung auf 10 Jahre herabgesetzt. Die Maximaltiefe für Freiwasser-Tauchgänge im Rahmen dieser Programme beträgt für 10- und 11-Jährige 12 Meter. Notiere bitte diese Änderungen in deinem "Experience Programs Instructor Guide".

### **PADI Programme für junge Menschen — Überblick**

Kein Mindestalter Discover Snorkeling

5 Jahre Schnorcheln mit Pressluft für Kinder (Supplied Air Snorkeling for Youth "SASY") \*

8 Jahre PADI Skin Diver

8-9 Jahre Bubblemaker (Schwimmbad oder begrenztes Freiwasser, Maximaltiefe 2 Meter)

10 Jahre Discover Scuba (Maximaltiefe im Schwimmbad oder begrenzten Freiwasser 6 Meter)

Discover Scuba Diving (Maximaltiefe beim Freiwasser-Tauchgang 12 Meter)

Scuba Review (Maximaltiefe beim Freiwasser-Tauchgang 12 Meter)

Discover Local Diving (Maximaltiefe beim Freiwasser-Tauchgang 12 Meter)

10-11 Jahre PADI Junior Scuba Diver oder Junior Open Water Diver (Maximaltiefe bei Freiwasser-Tauchgängen 12 Meter; eingeschränktes Brevet — muss mit einem brevetierten Erziehungsberechtigten *oder* einem PADI Profi tauchen)

12-15 Jahre PADI Junior Scuba Diver oder Junior Open Water Diver (Maximaltiefe bei Freiwasser-Tauchgängen 12 Meter – Junior Scuba Diver, 18 Meter – Junior Open Water Diver; eingeschränktes Brevet — muss mit einem brevetierten Erwachsenen tauchen)

*\* Hinweis zu "SASY": Dies ist eine von PADI anerkannte Aktivität, kein PADI Programm.*

(Hinweis: Für andere "Junior" Brevetierungen hat keine Änderung der Mindestalter-Anforderung stattgefunden. So gilt das Mindestalter von 12 Jahren und die Maximaltiefe für Freiwasser-Tauchgänge von 21 Metern weiterhin für Junior Specialty Diver, Junior Advanced Diver und Junior Rescue Diver).

## Tauchexkursionen

Mit sofortiger Wirkung können PADI Instrukturen zwischen den Freiwasser-Tauchgängen des Open Water Diver Kurses zusätzliche Tauchgänge in Form von Tauchexkursionen durchführen. PADI hat dabei die Philosophie des RSTC übernommen, nach der zusätzliche Tauchgänge zum Spass das Lernen der Tauchschüler fördern. "Tauchexkursionen" werden in den revidierten RSTC Mindeststandards für Open Water Brevetierungen (Minimum Course Content for Open Water Scuba Certification) definiert: "*Tauchexkursion ("excursion dive")*: Ein Tauchgang ohne formale Leistungsanforderungen, der vor Abschluss der Freiwasser-Trainingstauchgänge erfolgt."

Die Anzahl der Tauchexkursionen, an denen ein Tauchschüler während seines Tauchkurses teilnimmt, ist nicht beschränkt. Tauchexkursionen können vor allem dann von Nutzen sein, wenn der Luftverbrauch des Tauchschülers während der Freiwasser-Tauchgänge die vorgesehene U/W-Tour beschränkt, oder wenn nach zwei absolvierten Freiwasser-Tauchgängen noch extra Zeit ist und die Tauchschüler Lust haben, nur zum Vergnügen einen weiteren Tauchgang zu machen. Tauchexkursionen ermöglichen Tauchschülern zusätzliche Erfahrung unter Supervision und geben ihnen weitere Gelegenheit zur Anwendung ihrer allgemeinen Tauchfertigkeiten, wie etwa die Tarierungskontrolle in der tatsächlichen Umgebung des Freiwassers.

*Tiefe*: Die Tiefe für Tauchexkursionen ist bis zum kompletten Abschluss des Freiwasser-Tauchgangs #2 auf 12 Meter begrenzt, danach auf 18 Meter. Falls eine Tauchexkursion der dritte Tauchgang des Tages ist, darf die Tiefe 12 Meter nicht überschreiten.

*Supervision und "ratio"*: Es gilt das gleiche wie für die U/W-Touren des Open Water Diver Kurses. Das maximale Verhältnis Tauchschüler zu Tauchlehrer beträgt 8:1, mit einem "zertifizierten Assistenten" für je zwei weitere Tauchschüler, bis zu einem Maximum von 12 Tauchschülern (vgl. die Änderung der "ratios" in diesem *Training Bulletin*). Nach Abschluss des Freiwasser-Tauchgangs #1 können "zertifizierte Assistenten" selbständig Tauchschüler bei Tauchexkursionen begleiten, bei einer "ratio" von zwei Tauchschülern je "zertifiziertem Assistenten" (2:1), unter der indirekten Supervision des Instructors.

---

## Drei Freiwasser-Tauchgänge pro Tag

Mit sofortiger Wirkung können Tauchschüler eines PADI Open Water Diver Kurses an 3 Freiwasser-Tauchgängen pro Tag teilnehmen. Diese Tauchgänge können jegliche Kombination von verbindlichen Freiwasser-Tauchgängen und zusätzlichen *Tauchexkursionen* sein. Um den Vorteil dieser neuen Option nutzen zu können, müssen folgende Anforderungen erfüllt sein:

- Falls der Tauchschüler an diesem Tag an einem Schwimmbad-Tauchgang teilgenommen hat (Schwimmbad bzw. "confined"), ist die Anzahl der Freiwasser-Tauchgänge auf zwei begrenzt.
- Die Maximaltiefe für den dritten Tauchgang (Freiwasser-Tauchgänge oder Tauchexkursion) beträgt 12 Meter.
- Die Entscheidung über die Durchführung eines dritten Tauchgangs am selben Tag bleibt dem Tauchschüler und dem Instructor überlassen.

PADI Instrukturen sollten mehrere Faktoren sorgfältig bedenken, bevor sie einen dritten Freiwasser-Tauchgang an einem Tag planen. Hierzu zählen:

- Überforderung des Tauchschülers
- Ausdauer, Fähigkeiten und Wohlbefinden des Tauchschülers
- Angemessene Oberflächenpausen für die Tauchschüler, damit diese sich ausruhen und auf den nächsten Tauchgang vorbereiten können.
- Interesse, Bereitschaft und Motivation der Tauchschüler zur Teilnahme
- Einhalten der Verfahren für sicheres Tauchen
- Reststickstoff
- Umgebungsbedingungen, usw.

Die Durchführung von drei Freiwasser-Tauchgängen an einem Tag bietet zusätzliche logistische Flexibilität. Diese Option erlaubt Tauchschülern, versäumte Ausbildungstauchgänge nachzuholen, oder Erfahrung zu sammeln, um Sicherheit vor dem Abschluss der Freiwasser-Tauchgänge zu gewinnen. Taucher können auch ihre Ausbildung fortsetzen, indem sie nach Abschluss des letzten Freiwasser-Tauchgangs des Open Water Diver Kurses an einem Spezialkurs mit zwei Freiwasser-Tauchgängen am selben Tag teilnehmen.

Ändere bitte im neuen revidierten "Open Water Diver Course Instructor Guide" auf Seite 4-6 im Abschnitt "Tauchplatz, Tiefen, Tageszeiten" im 2. Absatz den 2. Satz wie folgt:

***Tauchschüler dürfen pro Tag an maximal 3 Tauchgängen im Freiwasser teilnehmen.***

---

## Beurteilung der Wassertauglichkeit im Open Water Diver Kurs

Mit sofortiger Wirkung können PADI Instrukturen zwischen zwei Optionen zur Beurteilung der Wassertauglichkeit im PADI Open Water Diver Kurs wählen. Du kannst deine Tauchschüler anstelle des **200 Meter** Streckenschwimmens ohne Schwimmhilfen **300 Meter** mit Maske, Schnorchel und Flossen schwimmen lassen. Die 10-minütige "Überlebensübung" ist nach wie vor für beide Optionen verbindlich und ohne Schwimmhilfen durchzuführen.

*Bitte notiere diese Änderung in deinem "Open Water Diver Course Instructor Guide", Teil Zwei im Abschnitt "Übungen, deren Reihenfolge vom Instructor festgelegt wird":*

**Zu einem beliebigen Zeitpunkt vor der Brevetierung muss der Instruktor dokumentieren, dass Open Water und Junior Open Water Tauchschüler folgendes absolviert haben:**

- 1) **200 Meter ununterbrochenes Streckenschwimmen sowie eine 10-minütige Überlebensübung ohne Maske, Schnorchel und Flossen und ohne andere Schwimmhilfen**  
oder
- 2) **300 Meter ununterbrochenes Streckenschwimmen mit Maske, Schnorchel und Flossen sowie eine 10-minütige Überlebensübung ohne Maske, Schnorchel und Flossen und ohne andere Schwimmhilfen.**

---

## Änderung der "ratio" für Freiwasser-Tauchgänge des Open Water Diver Kurses

Mit sofortiger Wirkung darf ein PADI Instructor maximal *12 Tauchschüler* bei einem Freiwasser-Tauchgang des Open Water Diver Kurses mitnehmen, wenn er dabei *von mindestens 2 "zertifizierten Assistenten" begleitet* wird. Dies ist eine Aufhebung der bisherigen Beschränkung auf 10 Tauchschüler, die unabhängig von der Zahl der eingesetzten "zertifizierten Assistenten" war.

Der neue Standard lautet folgendermassen:

**"Das maximale Verhältnis Tauchschüler zu Tauchlehrer bei den Freiwasser-Tauchgängen des PADI Scuba Diver/ Open Water Diver Kurses beträgt 8 Tauchschüler je Instructor, mit je einem "zertifizierten Assistenten" für je 2 zusätzliche Tauchschüler, bis zu einem absoluten Maximum von 12 Tauchschülern. Du kannst mehr als 2 "zertifizierte Assistenten" einsetzen, aber das Maximum von 12 Tauchschülern erhöht sich dadurch nicht."**

Diese Änderung bietet mehr Flexibilität, geht aber nicht zu Lasten der Integrität des Standards, da die Supervision durch "zertifizierte Assistenten" verbessert wird, wenn zusätzliche Tauchschüler hinzukommen. Bei 12 Tauchschülern und 2 "zertifizierten Assistenten" im Wasser beträgt die effektive "ratio" 4:1 (vier Tauchschüler je Tauchprofi). Der bisherige Standard von maximal 10 Tauchschülern mit 1 "zertifizierten Assistenten" ergab ein Verhältnis von 5:1 (fünf Tauchschüler je Tauchprofi).

Denke daran, dass schlechte Sicht, kaltes Wasser, Wetter, Wasserbewegungen und Stress der Tauchschüler es erforderlich machen können, dass du die Zahl der ins Wasser mitgenommenen Tauchschüler verringerst oder die Zahl der "zertifizierten Assistenten" erhöhst.

Notiere bitte diese Änderung in Teil Vier deines "Open Water Diver Course Instructor Guide" auf Seite 4-2 im Abschnitt "Supervision und Verhältnis Tauchschüler/Tauchlehrer".

Die zulässigen "ratios" während der U/W-Touren der Tauchgänge bleiben unverändert. Auch die "ratios" anderer PADI Kurse wurden nicht geändert.

---

## Neue Voraussetzungen für den PADI Instructor

Mit sofortiger Wirkung gilt als Voraussetzung für die Teilnahme an PADIs Tauchlehrerprüfung ("Instructor Examination"), dass man statt bisher 12 Monate nur noch 6 Monate brevetierter Taucher gewesen sein muss.

Die Anforderung, dass die Person mindestens 100 Tauchgänge im Logbuch nachweisen muss, wurde jedoch nicht verändert. Das Aufrechterhalten des Standards von 100 Tauchgängen (das sind mehr als die vom RSTC verlangten 60 Tauchgänge) steht in Übereinstimmung mit PADIs Philosophie, nach der Lernen leistungs- und erfahrungsbezogen und nicht zeitbezogen ist.

Notiere bitte diese Änderung in deinem PADI *Instructor Manual*, im Teil "Allgemeine Standards und Verfahren" auf Seite 5-7 im Abschnitt "Instructor Development Course (IDC) — Voraussetzungen" und auf Seite 5-8 im Abschnitt "Instructor Orientation Course (IOC) — Voraussetzungen", jeweils im "Hinweis" zu Punkt 4. Diese Änderung sollte auch im PADI *Course Director Manual* erfolgen, und zwar dort auf Seite 10 "General Standards and Procedures", Instructor Development Course (IDC) Prerequisites Punkt 4, auf Seite 17, Instructor Candidate Qualifications, Attending an IE, und auf Seite 34, Instructor Orientation Course (IOC) Prerequisites Punkt 4.